

Buchbesprechungen

28. Pérez de Gregorio, J. J., Muñoz, J & M. Rondós. Atlas fotografico de los lepidópteros macroheteróceros ibero-baleares, Vol. 2 Lasiocampoidea, Bombycoidea, Axioidea y Noctuoidea (1). – Argania editio, Barcelona, 2001. 210 S., hardback. ISBN 84-931847-1-3

In wirklich schöner, guter, handlicher Aufmachung ist ein neues, allerdings nicht ganz billiges Buch über einige Familien der spinnerartigen Nachtfalter der Iberischen Halbinsel inklusive der Balearen erschienen, das den Anfang einer neuen, mehrbändigen, spanischsprachigen Serie bilden soll. Nach 15 Seiten allgemein lepidopterologischer Informationen folgt eine Checkliste der 171 behandelten Arten, der Index (benutzerunfreundlich, da an dieser Stelle etwas schwierig zu finden), und das Literaturverzeichnis. Den Rest des Werkes bilden die in allen Fällen auf genau eine Seite beschränkten Artbeschreibungen. Dieser Umstand macht das gesamte Buch sehr übersichtlich. Pro Art werden eine große und meist 1-3 kleinere Falter der jeweiligen Art farbig abgebildet. Die Freistellung vor weißem Hintergrund und der stets unterschiedliche Maßstab wirken etwas störend. Höhenverbreitung und Phänologie sind in übersichtlichen Farbdigrammen schön dargestellt. Auf jeweils einer Karte ist in grauer Flächendarstellung die Verbreitung dargestellt, hier erscheinen die bisweilen kerzengerade über die Halbinsel gezogenen Verbreitungsgrenzen zu wenig differenziert, ja geradezu willkürlich (z.B. *Trichiura crataegi*, *Lymnatria monacha* usw.). Dem Artnamen mit Erstbeschreibungs zitat folgen eine Spannweitenangabe, ein Kapitel über die Flügelzeichnung und morphologische Merkmale, sowie drei Kapitel über Biologie, Verbreitung und Literaturangaben.

A. Hausmann

29. Frommer R. D., Verhaag, M. & U. Wiegel: Kosmos Natur Reiseführer – Brasilien – Tiere und Pflanzen entdecken. – Franckh-Kosmos Verlags GmbH & Co., Stuttgart, 2001. 286 pp. ISBN 3-440-08472-8

Einen Reiseführer über Brasilien zu verfassen, ist sicher eine verlockende, aber auch kaum lösbare Aufgabe, der sich die Autoren gestellt haben. Dieses "Land wie ein Kontinent" kann nur exemplarisch vorgestellt werden, wie dies auch hier versucht wurde. Neben der Geschichte und politischen Entwicklung umfaßt der Einstieg einen kleinen Einblick in Geographie, Geologie und Flora und Fauna. Diesem folgen Eindrücke von Rio und Bahia, wobei wiederum diese Abschnitte im Vergleich zum Anspruch eines Naturführers zu umfangreich geraten sind. Ein herkömmlicher touristisch orientierter Führer kann dies in ausführlicherer Form präsentieren. Weitere Teile behandeln den Nordosten Brasiliens, den östlichsten Teil Brasiliens um Maranhao, den Südwesten, der durch das Überschwemmungsland des Pantanal bestimmt wird, die südlichen Metropolen Minas Gerais, Sao Paulo und Curitiba sowie der Süden, der als subtro-

pisches Kleineuropa betrachtet wird. Ein eigenes Kapitel wird dem bestimmenden Amazonas-Strom gewidmet, jedoch nur von der Mündung bis Manaus. Der Versuch, auch hier wieder gemeingültige Touristenansprüche mit Naturerlebnis zu verbinden, scheitert an der Faktenfülle. Immer wieder werden biologische Aspekte und Informationen in farblich unterlegten Sonderkapiteln über Nationalparks eingestreut, die sich jedoch in den anderen Informationen verlieren. Das Schema des Reiseführers der drei Andenstaaten wird hier leider beibehalten. Dies gilt auch für die Abbildungen der über 250 Tier- und Pflanzenarten, die überzogen als Bestimmungsteil tituliert werden. Bedauerlicherweise zeigen sich hier auch vielfach die gleichen Abbildungen. Die unkritische Fülle an Informationen über Indianer, Stadtgeschichten, Biologie ist nicht immer leicht zu durchschauen.

E.-G. Burmeister

30. Debelius, H.: Krebs-Führer – Garnelen, Krabben, Langusten, Hummer, Fangschreckenkrebe Weltweit. – Jahr Verlag Hamburg, 2000. 231 pp. ISBN 3-86132-504-7

In Farbenfülle und Gestaltungsvielfalt repräsentieren die Krebse im marinen Milieu das, was die Insekten in terrestrischen Lebensräumen zeigen. Dem Autor ist es in einzigartiger Weise gelungen, durch die wunderschönen Bilder einer Teilgruppe dieser gepanzerten Wesen des Meeres die Neugier bei Tauchgängen zu wecken und sich dem Verhalten zu widmen. Aus allen Regionen der Erde, von Alaska bis zum Australischen Barriere-Riff werden hier Arten vorgestellt, wobei jedoch die des Atlantischen Ozeans und seiner Randmeere den Anfang machen. Die zahlreich abgebildeten und jeweils beschriebenen Garnelen, wobei besonderer Augenmerk auf das Verhalten gelegt wird, zeigen deutlich die Liebe des Autors, der auch Bilder zahlreicher Kollegen in diesem Farbband zusammengefaßt hat. Neben den zahlreichen Zehnfüßkrebse werden auch in gesonderten Abschnitten andere Krebsgruppen wie Flohkrebse, Asseln, Rankenfüßkrebse und sogar die ausschließlich marinen Asselspinnen vorgestellt. Der knapp gehaltene Einstieg zur Anatomie der Krebse lenkt nicht ab von der ungemeinen Schönheit dieser Gliedertiere, deren Bildbetrachtung jeden Betrachter in seinen Bann zieht. Die Einordnung der Arten, die verständlicherweise nicht vollständig vorgestellt werden können – darum handelt es sich hier auch nicht um ein auf Vollständigkeit bemühtes Bestimmungsbuch – in systematische Einheiten und die Erklärung der jeweiligen Gruppe sind gefüllt mit interessanten Details und intensivieren die Neugier. Die kleinen durchaus auch zum Schmunzeln anregenden Geschichten zu einigen Arten lockern die Dokumentation der Krebse auf. Dieses Buch, besser Bildband, ist nicht nur für Taucher ein unerläßlicher Begleiter sondern auch für jeden Biologen und Ästheten ein Beleg für die atemberaubende Schönheit und Vielgestaltigkeit der Wesen der Erde.

E.-G. Burmeister

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [026](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 192](#)